

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

November 2014

Bestell-Nr.: F213 2014 11

Herausgabe: 27. Januar 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVObI. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Davon					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	neu errichtete Gebäude			Wohnheime
						davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
familienhäuser									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	Januar - November	3 987	968	524	2 495	2 062	193	237	3
11	November	382	115	51	216	174	18	23	1
12	2014								
12	Januar - November	3 639	974	460	2 205	1 892	143	170	-
13	Januar	337	85	30	222	193	14	15	-
14	Februar	247	70	23	154	134	6	14	-
15	März	289	82	34	173	141	12	20	-
16	April	316	73	30	213	187	18	8	-
17	Mai	336	91	55	190	159	5	26	-
18	Juni	245	67	31	147	120	14	13	-
19	Juli	263	77	44	142	125	8	9	-
20	August	284	96	47	141	120	11	10	-
21	September	525	107	62	356	310	27	19	-
22	Oktober	472	147	59	266	223	18	25	-
23	November	308	73	42	193	171	11	11	-
24	Dezember								
Wohnungen									
25	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
26	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	Januar - November	5 486	704	79	4 703	2 062	386	2 218	37
35	November	508	72	-	436	174	36	225	1
36	2014								
36	Januar - November	3 914	302	26	3 586	1 892	286	1 408	-
37	Januar	394	24	1	369	193	28	148	-
38	Februar	279	10	-	269	134	12	123	-
39	März	318	14	2	302	141	24	137	-
40	April	382	82	-	300	187	36	77	-
41	Mai	442	32	2	408	159	10	239	-
42	Juni	267	20	2	245	120	28	97	-
43	Juli	192	- 6	1	197	125	16	56	-
44	August	248	39	2	207	120	22	65	-
45	September	558	44	8	506	310	54	142	-
46	Oktober	576	116	5	455	223	36	196	-
47	November	252	- 71	2	321	171	22	128	-
48	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im November 2014						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	171	108	25,5	171	222,1	843	26 794
2	mit 2 Wohnungen	11	10	4,5	22	20,1	72	2 249
3	mit 3 und mehr Wohnungen	11	43	30,7	128	91,7	325	10 511
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	193	162	60,6	321	333,9	1 240	39 554
6	darunter mit Eigentumswohnungen	7	32	19,3	79	69,4	240	7 677
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	37	51	27,6	112	108,2	381	12 692
9	Wohnungsunternehmen	20	20	3,1	45	41,9	160	4 569
10	Immobilienfonds	1	0	-	1	0,9	4	120
11	Sonstige Unternehmen	16	31	24,5	66	65,3	217	8 003
12	Private Haushalte	155	105	24,9	189	215,9	839	25 276
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	8,1	20	9,8	20	1 586
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	12	5	12,1	1	1,1	4	1 547
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	13	25,4	1	0,9	4	5 255
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	24	65,2	-	-	-	1 301
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	127	151,3	-	-	-	10 265
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	6	18	33,1	-	-	-	2 199
19	Handels- und Lagergebäude	8	108	114,8	-	-	-	7 466
20	Hotels und Gaststätten	1	1	3,4	-	-	-	600
21	Sonstige Nichtwohngebäude	8	21	43,2	-	-	-	6 041
22	Nichtwohngebäude insgesamt	42	190	297,1	2	2,0	8	24 409
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	5	26	42,1	-	-	-	4 768
24	Unternehmen	23	139	199,8	1	1,1	4	10 449
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	3	18	54,9	-	-	-	1 100
26	Produzierendes Gewerbe	4	13	17,0	-	-	-	536
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16	108	127,9	1	1,1	4	8 813
28	Private Haushalte	12	10	23,2	1	0,9	4	3 047
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	15	32,1	-	-	-	6 145

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
November 2014							
1	Rostock	59	18	41	12	29	24
2	Schwerin	5	4	1	-	1	1
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	10	24	10	14	14
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	2	5	3	2	2
5	Landkreis Rostock	53	10	43	5	38	38
6	Vorpommern-Rügen	81	15	66	10	56	53
7	<i>darunter: Stralsund</i>	20	6	14	-	14	13
8	Nordwestmecklenburg	52	13	39	2	37	35
9	<i>darunter: Wismar</i>	9	1	8	1	7	7
10	Vorpommern-Greifswald	16	3	13	3	10	9
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	1	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	8	-	8	-	8	8
13	Mecklenburg-Vorpommern	308	73	235	42	193	182
Januar bis November 2014							
14	Rostock	193	63	130	28	102	91
15	Schwerin	140	71	69	10	59	46
16	Mecklenburgische Seenplatte	487	157	330	78	252	233
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	86	28	58	15	43	34
18	Landkreis Rostock	649	121	528	63	465	445
19	Vorpommern-Rügen	735	196	539	133	406	369
20	<i>darunter: Stralsund</i>	116	33	83	8	75	64
21	Nordwestmecklenburg	525	134	391	44	347	327
22	<i>darunter: Wismar</i>	79	21	58	5	53	47
23	Vorpommern-Greifswald	461	96	365	44	321	280
24	<i>darunter: Greifswald</i>	105	16	89	12	77	53
25	Ludwigslust-Parchim	449	136	313	60	253	244
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 639	974	2 665	460	2 205	2 035

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
1	2	3	4	5	6	7
November 2014						
1	Rostock	59	154,9	- 27	73,4	35 153
2	Schwerin	5	0,5	-	2,2	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	89,1	21	23,7	11 029
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	5,9	2	3,5	6 268
5	Landkreis Rostock	53	94,3	52	59,7	13 115
6	Vorpommern-Rügen	81	14,1	115	101,2	15 300
7	<i>darunter: Stralsund</i>	20	- 8,7	50	29,8	3 729
8	Nordwestmecklenburg	52	26,4	65	66,8	10 109
9	<i>darunter: Wismar</i>	9	1,1	7	9,0	1 289
10	Vorpommern-Greifswald	16	6,8	18	16,7	2 598
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	-	-	0,2	.
12	Ludwigslust-Parchim	8	1,2	8	10,9	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	308	387,3	252	354,5	88 944
Januar bis November 2014						
14	Rostock	193	419,4	166	265,9	94 586
15	Schwerin	140	220,3	185	202,0	51 182
16	Mecklenburgische Seenplatte	487	622,9	493	525,7	114 286
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	86	169,5	107	103,9	36 595
18	Landkreis Rostock	649	625,4	683	773,5	135 560
19	Vorpommern-Rügen	735	610,1	698	708,8	148 469
20	<i>darunter: Stralsund</i>	116	63,5	177	162,5	28 189
21	Nordwestmecklenburg	525	419,5	604	625,7	122 131
22	<i>darunter: Wismar</i>	79	58,7	179	157,4	26 077
23	Vorpommern-Greifswald	461	303,2	745	717,8	142 215
24	<i>darunter: Greifswald</i>	105	187,1	318	297,7	76 450
25	Ludwigslust-Parchim	449	723,8	340	439,2	98 703
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 639	3 944,5	3 914	4 258,6	907 132

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
November 2014							
1	Rostock	29	24	42	97	90,0	9 181
2	Schwerin	1	1	1	1	2,0	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	14	14	9	16	17,2	2 059
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	2	1	2	2,6	.
5	Landkreis Rostock	38	38	25	42	53,3	6 090
6	Vorpommern-Rügen	56	53	43	84	86,4	11 583
7	<i>darunter: Stralsund</i>	14	13	9	19	18,8	2 089
8	Nordwestmecklenburg	37	35	30	58	59,1	7 561
9	<i>darunter: Wismar</i>	7	7	4	7	8,4	1 009
10	Vorpommern-Greifswald	10	9	6	15	15,0	1 610
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	8	8	6	8	10,9	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	193	182	162	321	333,9	39 554
Januar bis November 2014							
14	Rostock	102	91	109	222	227,7	27 144
15	Schwerin	59	46	82	156	165,0	21 170
16	Mecklenburgische Seenplatte	252	233	211	386	417,0	50 310
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	43	34	39	93	91,6	9 302
18	Landkreis Rostock	465	445	341	627	706,2	85 278
19	Vorpommern-Rügen	406	369	310	653	640,5	82 364
20	<i>darunter: Stralsund</i>	75	64	68	136	141,0	16 545
21	Nordwestmecklenburg	347	327	264	520	527,0	65 686
22	<i>darunter: Wismar</i>	53	47	59	134	111,2	13 206
23	Vorpommern-Greifswald	321	280	312	688	666,8	83 301
24	<i>darunter: Greifswald</i>	77	53	131	325	286,8	37 185
25	Ludwigslust-Parchim	253	244	189	334	387,1	47 565
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 205	2 035	1 818	3 586	3 737,3	462 818

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
November 2014						
1	Rostock	12	47	91,4	1	12 166
2	Schwerin	-	-	-	-	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	10	36	82,7	-	3 188
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	4	8,8	-	.
5	Landkreis Rostock	5	83	90,8	-	5 395
6	Vorpommern-Rügen	10	4	10,0	1	1 340
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	2	17	17,0	-	1 590
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	1	1,0	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	3	2	5,3	-	730
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	-	-	-	-	-
13	Mecklenburg-Vorpommern	42	190	297,1	2	24 409
Januar bis November 2014						
14	Rostock	28	408	319,5	4	41 259
15	Schwerin	10	172	205,6	-	15 527
16	Mecklenburgische Seenplatte	78	315	527,0	1	38 018
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	65	120,1	-	17 003
18	Landkreis Rostock	63	325	530,2	12	35 864
19	Vorpommern-Rügen	133	255	430,5	5	32 997
20	<i>darunter: Stralsund</i>	8	28	62,2	-	5 757
21	Nordwestmecklenburg	44	218	359,6	1	34 988
22	<i>darunter: Wismar</i>	5	32	68,2	1	4 173
23	Vorpommern-Greifswald	44	113	222,9	2	40 418
24	<i>darunter: Greifswald</i>	12	72	142,6	-	34 169
25	Ludwigslust-Parchim	60	540	667,6	1	32 821
26	Mecklenburg-Vorpommern	460	2 345	3 262,9	26	271 892

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“